

Frühes Aus für Lambert

Düsseldorf (pen). Holles Top-Judoka Christophe Lambert hat gestern beim Grand Prix in Düsseldorf das Ergebnis der Vorwoche nicht wiederholen können. Während des World Cups in Österreich vor acht Tagen war der 26-Jährige noch auf Rang drei gelandet – nun, in Düsseldorf, schied er vor 3000 Zuschauern in der zweiten Runde aus. Damit verpasste der Holler die Chance, weitere Punkte für die Olympia-Qualifikation zu sammeln.

„Düsseldorf wird sehr schwer“, hatte Lambert vor dem Wettkampf gesagt. „Denn hier ist wirklich alles am Start, was Rang und Namen hat.“ Seine Befürchtungen wurden wahr. Doch das frühe Zweitrunden-Aus wäre nicht unbedingt nötig gewesen. Er verlor nach rund einer Minute mit Ippon gegen den Slowaken Milan Randl – und den hatte Lambert vor kurzem erst besiegt.

Der Holler ging nervös in diesen Kampf, schon beim Aufwärmen hatte er kein gutes Gefühl. Der Druck des Gewinnmüssens lastet auf ihm. Denn noch braucht Lambert einige Weltranglisten-zähler, um sich für die Spiele in London zu qualifizieren – doch die Gelegenheiten Punkte einzuheimsen werden von Woche zu Woche weniger. Zwei Chancen hat Lambert noch: kommende Woche beim World Cup in Prag und danach während der Europameisterschaft.